

25.04.2023 – 09:32 Uhr

## CGTN: Warum engagiert sich China für die Unterstützung bedürftiger Länder?

Peking (ots/PRNewswire) -

Sechzig Jahre sind vergangen, seitdem China im Jahre 1963 seine erste Gruppe medizinischer Teams nach Algerien geschickt hat. Seitdem wurden mehr als 30.000 medizinische Mitarbeiter in 76 Länder und Regionen entsandt, die 290 Millionen Menschen medizinische Dienstleistungen anbieten, sagte ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums.

„Die Bereitstellung medizinischer Hilfe für andere Länder ist ein wichtiger Teil der Arbeit Chinas im Bereich der Auslandshilfe“, sagte Wang Wenbin auf einer regelmäßigen Pressekonferenz am 19. April. „Es ist auch ein glänzendes Beispiel für das Engagement von China, eine globale Gesundheitsgemeinschaft für alle aufzubauen.“

Als Beispiel für die COVID-19-Pandemie sagte Wang: „China hat 37 Expertenteams in 34 Länder geschickt und mehr als 2,2 Milliarden Dosen von COVID-19-Impfstoffen für mehr als 120 Länder und internationale Organisationen bereitgestellt.“

Die letzten sechs Jahrzehnte haben gezeigt, dass die Aufgabe von medizinischer Hilfe für China eine Möglichkeit war, Freunden auf der ganzen Welt zu helfen, sagte Wang.

### Hilfen im Ausland

Medizinische Hilfe ist eine Form der Hilfe von China für andere Länder seit 1950, als die damalige chinesische Führung beschloss, die Bemühungen anderer Entwicklungsländer zu unterstützen, das Leben ihrer Menschen zu verbessern und Entwicklungen voranzutreiben.

Die anderen Formen umfassen Finanz- und Nahrungsmittelhilfe sowie Kooperationsprojekte im Ausland, insbesondere in Entwicklungsländern.

China stellte in den Jahren 2013 bis 2018 270,2 Milliarden Yuan (rund \$39 Milliarden) für ausländische Hilfe zur Verfügung, von denen 47,3 Prozent Zuschüsse sind, laut einem Weißbuch mit dem Titel „China's International Development Cooperation in the New Era“, das von der State Council Information Office am 10. Januar 2021 herausgegeben wurde.

In dem Weißbuch heißt es auch, dass China mehr als 50 Ländern in Asien, Afrika und Lateinamerika Soforthilfe zur Verfügung gestellt hat, von der Zehntausende Millionen Menschen profitieren.

Wie das alte Sprichwort sagt - „Geben Sie Menschen Fisch, und Sie ernähren sie für einen Tag. Lehren Sie sie zu fischen, und Sie ernähren sie ein Leben lang.“ China hat sich über die Bereitstellung von Geldhilfen hinaus hervorgetan und sich Kooperationsprojekten zugewandt, um die Fähigkeiten der Empfängerländer zu stärken, ihre Volkswirtschaften zu entwickeln.

Die Belt and Road Initiative (BRI) und der South-South Cooperation Assistance Fund (SSCAF) zeichnen sich als Beispiele aus, die zeigen, wie China mit anderen Ländern zusammengearbeitet hat, insbesondere mit Entwicklungsländern im Bereich Technologieunterstützung und Infrastrukturaufbau, um gemeinsame Entwicklung und Wohlstand zu erreichen.

Was das SSCAF angeht, so sagte das Weißbuch, dass China bis Ende des Jahres 2019 mit 14 internationalen Organisationen zusammengearbeitet habe, um 82 Projekte zu starten, welche die Bereiche Landwirtschaft, Armutsbekämpfung und Handelshilfe umfassen.

### Geist des Teilens und Unterstützens

Dieses Jahr fand das 10. Jubiläum der BRI statt. „Die BRI hat in den letzten zehn Jahren fast 1 Billion Dollar an Investitionen angezogen und mehr als 3.000 Kooperationsprojekte ins Leben gerufen“, sagte der chinesische Staatsrat und Außenminister Qin Gang auf einer Pressekonferenz am 7. März und fügte hinzu, dass die Initiative „420.000 lokale Arbeitsplätze geschaffen und fast 40 Millionen Menschen aus der Armut befreit hat.“

„Das wirklich Schöne an der BRI ist der Geist, der dahinter steht, das Teilen, dass China sich entschieden hat, seinen Erfolg den Entwicklungsländern aufzudrängen“, sagte Ahsan Iqbal Chaudhary, pakistanischer Minister für Planung, Entwicklung und Sonderinitiativen, während seiner Teilnahme an der Jahreskonferenz des Boao Forum for Asia Ende März.

Luo Zhaohui, Direktor der Chinesischen Agentur für internationale Entwicklungszusammenarbeit (CIDCA), erklärte gegenüber Reportern auf den diesjährigen beiden Tagungen, dass Chinas Hilfe mit der Hilfe von Freunden vergleichbar sei. Als Beispiel führte er an, dass China zu den ersten Ländern gehörte, die nach den tödlichen Erdbeben im Februar Unterstützung für die Türkei und Syrien leisteten.

Xu Wei, Sprecher der CIDCA, wies darauf hin, dass Chinesen und Menschen aus anderen Ländern ein gemeinsames Schicksal haben und dass das größte Entwicklungsland der Welt im Rahmen seiner Möglichkeiten anderen Entwicklungsländern im Rahmen der Süd-Süd-Kooperation Hilfe geleistet hat.

Auf einer regulären Pressekonferenz am 10. April sagte der Sprecher des Außenministeriums, dass sich China stets für die Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Übernahme der Entwicklungsländer, einschließlich der afrikanischen Länder, eingesetzt habe.

<https://news.cgtn.com/news/2023-04-24/Why-is-China-committed-to-aiding-countries-in-need--1jgFML67GDu/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-warum-engagiert-sich-china-fur-die-unterstutzung-bedurftiger-lander-301806474.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,  
+86-188-2655-3286,  
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100905862> abgerufen werden.